



Workshopübersicht

Donnerstag, 10.10.24, 13:30 – 16:00 Uhr im Quäker Nachbarschaftsheim

Workshop: „Freiheit, die wir leben!“ - 75 Jahre Grundgesetz - Sabine Putzler (Theaterpädagogin BuT), Olaf Löschke (Mittelhof e.V. / Historikerlabor e.V., Berlin)

Inhalt: Anlässlich des 75. Jahrestages soll gemeinsam mit den Teilnehmenden eine künstlerische Performance über die alltäglichen Freiheiten die das Grundgesetz verbrieft, entstehen. Nach einem Impulsvortrag über die Entstehung des Grundgesetzes sollen ausgewählte Gesetzestexte diskutiert werden. Mögliche Ansatzpunkte sind Alltagserfahrungen; Relevanz für unser Gemeinwesen; demokratisches Selbstverständnis; –Was hat das mit sozialer Arbeit zu tun?–Weiterführend wollen wir daraus in einem gemeinsamen kreativen Prozess eine Theaterperformance entwickeln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich das Interesse am Thema und natürlich Spaß am Theaterspielen.

Workshop „Fake News – erkennen und begegnen“ - Marcel Weiß (Stadtteilzentrum Steglitz e.V., Berlin)

Inhalt: Fehlinformationen oder Desinformationen begegnen uns vielfach auf sozialen Medien, Portalen oder im analogen Alltag. Diese als solche zu identifizieren und darauf reagieren zu können ist das Ziel mit unserem Workshop. Wir wollen Ziele und Funktionsweisen klären und gemeinsam eigene „Fake News“ erstellen, um mit der Art und Weise vertraut zu werden, damit wir sie im Alltag erkennen und aufmerksam werden.

Workshop "Armut, der Teufel der Demokratie" - Fatih Kanalıcı und Julia Lehmann (Mehrgenerationenhaus Wassertor e.V., Berlin)

Inhalt: Seit 16 Jahren arbeiten wir als Wassertor e.V. in einem der ärmsten Stadtteile Berlins. Geringes Bildungsniveau, hohe Kriminalitätsrate, prekäre Wohnverhältnisse sind nur einige der Probleme, die mit der Armut einhergehen. Untersuchungen zeigen, dass Armut auch dazu führt, dass Menschen das Vertrauen in die Politik verlieren und sich entweder ganz von der Politik abwenden oder sich populistischer Politik zuwenden. Armut ist an sich schon eine Bedrohung für die Demokratie. In diesem Workshop werden Julia Lehmann und Fatih Kanalıcı ihre Arbeit gegen Armut und populistische Diskurse vorstellen und gemeinsam mit den Teilnehmer:innen einen Methodenkoffer erstellen.

Workshop "Ist der Konflikt nicht vorprogrammiert?! Raum halten und Raum geben für konstruktive Spannungen zwischen Adressat*innen zur Demokratieförderung in der Gemeinwesenarbeit" - James Rosalind und Max Söding (Villa Lützow, Berlin)

Inhalt: Spannungen und Konflikte sowie deren Bearbeitung zeichnen unsere Demokratie aus. Unser Workshop geht der Frage nach, wie wir in der Gemeinwesenarbeit Spannungen zwischen Adressat*innen so behandeln können, dass sie demokratiefördernd sind. Reflexive Parteilichkeit, die Analyse gesellschaftlicher Machtverhältnisse und Methoden zur Stärkung von einzelnen sowie dem Miteinander von Adressat*innengruppen werden nach einem theoretischen Input anhand von Beispielen der Teilnehmer*innen angewandt und reflektiert.

2

Workshop „Rechte von Frauen und Mädchen – das Projekt Stadtteile ohne Gewalt (StoP)“ - Carla Mirandes Conteras (Projekt StoP, Nachbarschaftshaus Urbanstraße, Berlin)

Inhalt: folgt

Workshop „Digitalisierung älterer Menschen“ - Stefan Markus (VskA Landesverband Bremen), Johanna Gottschling (Quäker Nachbarschaftsheim, Köln)

Inhalt: folgt

Workshop "Widerstandsfähige Demokratie! Wie können wir die offene Gesellschaft resilient machen?" - Jens Clausen (Legislatives Theater Berlin), Veit Hannemann (Gemeinsam Hand in Hand, Nachbarschaftshaus Urbanstraße, Berlin)

In dem zweistündigen Workshop werden die Referenten an die Erfahrungen des gleichbetiteltens Legislativen Theaters in Berlin (findet am 18. September statt) anknüpfen, schauen inwieweit die aktuelle Demokratiebewegung das berücksichtigt und sich gemeinsam mit den Teilnehmer*innen Gedanken zu der Leitfrage (und zu weiteren detaillierteren Fragestellungen) machen.

Freitag, 11.10.24, 10:00 – 12:30 Uhr im Quäker Nachbarschaftsheim

Workshop: „Freiheit, die wir leben!“ - 75 Jahre Grundgesetz - Sabine Putzler (Theaterpädagogin BuT), Olaf Löschke (Mittelhof e.V. / Historikerlabor e.V., Berlin)

Inhalt: Anlässlich des 75. Jahrestages soll gemeinsam mit den Teilnehmenden eine künstlerische Performance über die alltäglichen Freiheiten die das Grundgesetz verbrieft, entstehen. Nach einem Impulsvortrag über die Entstehung des Grundgesetzes sollen ausgewählte Gesetzestexte diskutiert werden. Mögliche Ansatzpunkte sind Alltagserfahrungen; Relevanz für unser Gemeinwesen; demokratisches Selbstverständnis; Was hat das mit sozialer Arbeit zu tun? Weiterführend wollen wir daraus in einem gemeinsamen kreativen Prozess eine Theaterperformance entwickeln.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich das Interesse am Thema und natürlich Spaß am Theaterspielen.

Workshop „Fake News – erkennen und begegnen“ - Marcel Weiß (Stadtteilzentrum Steglitz e.V., Berlin)

Inhalt: Fehlinformationen oder Desinformationen begegnen uns vielfach auf sozialen Medien, Portalen oder im analogen Alltag. Diese als solche zu identifizieren und darauf reagieren zu können ist das Ziel mit unserem Workshop. Wir wollen Ziele und Funktionsweisen klären und gemeinsam eigene „Fake News“ erstellen, um mit der Art und Weise vertraut zu werden, damit wir sie im Alltag erkennen und aufmerksam werden.

3

Workshop "Ist der Konflikt nicht vorprogrammiert?! Raum halten und Raum geben für konstruktive Spannungen zwischen Adressat*innen zur Demokratieförderung in der Gemeinwesenarbeit" - James Rosalind und Max Söding (Villa Lützow, Berlin)

Inhalt: Spannungen und Konflikte sowie deren Bearbeitung zeichnen unsere Demokratie aus. Unser Workshop geht der Frage nach, wie wir in der Gemeinwesenarbeit Spannungen zwischen Adressat*innen so behandeln können, dass sie demokratiefördernd sind. Reflexive Parteilichkeit, die Analyse gesellschaftlicher Machtverhältnisse und Methoden zur Stärkung von einzelnen sowie dem Miteinander von Adressat*innengruppen werden nach einem theoretischen Input anhand von Beispielen der Teilnehmer*innen angewandt und reflektiert.

Workshop „Rechte von Frauen und Mädchen – das Projekt Stadtteile ohne Gewalt (StoP)“ - Carla Mirandes Conteras (Projekt StoP, Nachbarschaftshaus Urbanstraße, Berlin)

Inhalt: folgt

Workshop „Digitalisierung älterer Menschen“ - Stefan Markus (VskA Landesverband Bremen), Johanna Gottschling (Quäker Nachbarschaftsheim, Köln)

Inhalt: folgt

Workshop "Widerstandsfähige Demokratie! Wie können wir die offene Gesellschaft resilient machen?" - Jens Clausen (Legislatives Theater Berlin), Veit Hannemann (Gemeinsam Hand in Hand, Nachbarschaftshaus Urbanstraße, Berlin)

In dem zweistündigen Workshop werden die Referenten an die Erfahrungen des gleichbetiteltens Legislativen Theaters in Berlin (findet am 18. September statt) anknüpfen, schauen inwieweit die aktuelle Demokratiebewegung das berücksichtigt und sich gemeinsam mit den Teilnehmer*innen Gedanken zu der Leitfrage (und zu weiteren detaillierteren Fragestellungen) machen.